

Die Basis

Die **Kreisgruppe Bonn-Rhein/Sieg** führt den 4. Internationalen Volksmarsch Bonn-Kottenforst-Ville am 27.10.1973 über Strecken von 50 km, 25 km, 20 km und 15 km durch. Die Veranstaltung wird für das Bw-Leistungsabzeichen, das RLA und das EUROPA-Leistungsabzeichen gewertet. Der Reinerlös soll dem Soldatenhilfswerk zugeführt werden.

Aktive und Reservisten maßen sich beim Pistolen-Pokalschießen der **RK Mönchengladbach** und der **RK Rheydt**. Dabei mußten die Teilnehmer fünf Schuß auf 25 m ohne Zeitbegrenzung und fünf Schuß innerhalb von 10 Sekunden abgeben. Der Pokalverteidiger, die Mannschaft des TerrKdo-Nord, wurde mit 539 Ringen vor HQ NORTHAG (328), den RKs Krefeld (320), Rheydt (305) und M.-Gladbach (260) überlegener Sieger.

Eine dreitägige Weiterbildungsfahrt unternahm die **RK Stennweiler** mit 20 Reservisten zum IeKG 44 nach Leipheim. Der Höhepunkt nach Einweisung, Besichtigung und einem Kameradschaftsabend mit der **RK Krumbach** sowie dem Besuch beim LTG 61 in Landsberg/Lech — ein 45-minütiger Rundflug über Oberbayern bis zu den Alpen. Vor der Rückfahrt durch den Schwarzwald statteten die Reservisten noch Kloster Andechs am Ammersee und dem Münchener Hofbräuhaus einen Besuch ab. Ein randvolles Programm absolvierte die **RK Enkirch/Lötzbeuren** mit ihren amerikanischen Freunden in der Air Base Hahn mit der Besichtigung der

Moselschleuse Enkirch und der Waffensammlung des Kameraden Schaser, die einen Einblick in die Entwicklung der Waffentechnik der letzten 300 Jahre bot. Höhepunkt und Abschluß bildete die Verleihung von 6 Schützenschnüren in Bronze durch Oberstleutnant a. D. und d.R. Thieme.

Die **RKs Darmstadt und Offenbach** trafen sich zu einer Veranstaltung unter freiem Himmel, die von HptFwRes Klaus und dem OrgLtr HptFw d.R. Quietzsch organisiert worden war. Nach der Begrüßung durch den RK-Vorsitzenden, Hptm d.R. Becker, sprach Hptm d.R. Neumeyer über »Geschichte und Entstehung der Starkenburg«. Bekanntlich haben sich die **Kreisgruppen Darmstadt, Bergstraße, Dieburg, Erbach, Groß-Gerau und Offenbach** zum »Großkreis Starkenburg« im VKK 433 zusammengeschlossen. Ob es gelingt, den verpflichtenden Symbolgehalt des alten Namens wieder zu beleben, wird die Zukunft zeigen. Über 40 Reservisten der **Kreisgruppe Frankfurt** folgten der erneuten Einladung von LTC Crawford, dem Kommandeur des Patenbataillons — dem 1st Bn 32nd FA — nach Grafenwöhr. Der Besuch galt nicht nur dem 4. Gründungstag des »Project Partnership«, sondern auch einer Batterieübung mit dem Start des »Honest John«. Die Einheit ist inzwischen auf ein neues Waffensystem umgeschult worden, das die Reservisten auch noch kennenlernen wollen.

Einen Truppenbesuch beim PzBtl 144 in Koblenz-Horchheim mach-

ten die Reservisten der **Kreisgruppe Dieburg** zusammen mit Mitgliedern der **Kreisgruppen Bensheim, Darmstadt und Offenbach**. Auf der Schmittenhöhe hatten die Gäste Gelegenheit, mit dem LEOPARD zu fahren und einige Scharfschüsse zu simulieren. Am Nachmittag wurden sie in Gliederung und Aufgaben eines PzBtIs eingewiesen. Kreisvorsitzender Hptm d.R. Straub bedankte sich für die freundliche Aufnahme. Die Informationsfahrt schloß mit einem Besuch der Festung Ehrenbreitstein ab. Seit einigen Wochen kreuzt auf dem Edersee die Segeljolle KAMERAD, die von der **Kasseler RK Marine** vor einiger Zeit vom Materialamt der Bundesmarine erworben wurde. Etliche hundert Arbeitsstunden waren nötig, um den ehemaligen »Seelenverkäufer« wieder flott zu machen. Ein Beweis für echte Kameradschaft, wie RKVors OGefr d.R. Heinzen unterstrich.



Im GLÜCKAUF-Stadion führte die **RK Neuhof** im Landkreis Fulda gegen eine amerikanische Mannschaft ein Push-Ball-Spiel durch, das die Zuschauer in Erstaunen versetzte, weil der Ball überdimensionale Ausmaße hatte. Der RK-Vorsitzende, Hptm d.R. Kullmann, freute sich über den Sieg seiner Mannschaft und regte ein Rückspiel in der US-Kaserne Fulda an.

Eine tolle Leistung meldet die **RK Walldorf**: Auf ihrem Ausbildungsgelände errichteten die Reservisten auf einem Betonsockel ein Feldhaus, das ihnen als RK-Heim dienen soll.

Mit Kind und Kegel unternahm die **RK Kitzingen** einen Familienausflug zur berühmten Kinderzeche nach Dinkelsbühl. Das Treffen war vom RK-Vorsitzenden Pohl mit den Kameraden von Dinkelsbühl arangiert worden. Die Reservisten von Wildflecken haben einen Ausübungs-Fahrplan festgelegt. Geplant sind ein

Vergleichsschießen mit den US-Einheiten in Wildflecken, die Teilnahme am STEIGERWALD-Marsch, die Vorbereitungen für das Bezirks- und Landesschießen sowie zum Schießen um den Landrat-Richard-Hänlein-Pokal und um die Weihnachtsgans von Bürgermeister Patzke, wobei die RK ihr 100. Mitglied begrüßen möchte.

Zum Bergfest der **RK Ramthal** wartete das PzBtl 354 mit einer Waffen- und Geräteschau auf. Moderne Kampf- und Bergpanzer lockten zahlreiche Besucher an.

Aus der ganzen Oberpfalz kamen 6000 Menschen zum »Tag der Reservisten« der **RK Lintach**, wobei die Bundeswehr und die US-Army mit einer Waffenschau aufwarteten. Zu den Ehrengästen, die RK-Vorsitzender OLT d.R. Richthammer begrüßte, gehörten außer dem Schirmherrn, Bürgermeister Schwarz, die MdL Weich und Dr. Wagner sowie die Kommandeure der beteiligten Verbände. Oberst Komossa (PzBrig 12) hob in seiner Ansprache besonders die Einsatzbereitschaft der Reservisten hervor. Auf ein 10jähriges Bestehen kann die **RK Freising** zurückblicken. Bei dem großen Kameradschaftsabend mit mehreren 100 Gästen zapfte OB Dr. Schäfer selbst das erste Faß an. Zu den Gästen zählten auch Vertreter der US-Air Force sowie der Krieger- und Soldatenverbände. Beim Pokalschießen siegte die Mannschaft des FmRgt 31 vor der RK Moosburg. Eine Waffenschau der Bundeswehr, ein Feldgottesdienst sowie die Weihe einer neuen Fahne der RK Freising waren weitere Höhepunkte der Jubiläumsveranstaltung.

Einen Ausflug in die Wachau unternahm die **RK Beilingries**. An der Fahrt mit dem Schiff »Stadt Passau« nahmen auch Gäste der Pateneinheit 5./Art. RakBtl 42 aus Hanau teil.

In der HAHNENKAMM-Kaserne von Heidenheim übernahm die PzJgKp 530 im Rahmen einer kleinen Feier die Patenschaft über die **RK Treuchtlingen**. In Anwesenheit vieler Ehrengäste und Bürger sagte Oberst Kaiser vom HSchKdo u. a., dieses Kommando besitze seine Basis in den Reservisten. Deshalb sei auch ein gutes Verhältnis zu den RKs notwendig. RK-Vorsitzender Hptm d.R. Schreiber berichtete über Gründung und Ausbau der RK sowie über die Aufgaben des Verbandes. Die Patenschaftsurkunde überreichte der Kompaniechef, Hptm Jacobs.



90 Reservisten der KrsGrp Saarbrücken beteiligten sich an einem Schlauchbootfahren auf der Saar. Die 45 km lange Strecke führte von Dillingen bis Saarbouurg. Übernachtet wurde in Dreisbach nach einem zünftigen Lagerfeuer. Die Veranstaltung war von OrgLtr Fries und dem Kreisvorsitzenden Cordes gut organisiert.

Fortsetzung Seite 18

Lehrgänge für uns / Wer will, der kann

Bonn — Auch für 1974 hält die »Besondere Anweisung für die Durchführung der Reservistenarbeit« ein breitgefächertes Lehrgangsangebot bereit, das wir — auszugsweise veröffentlichen. Dabei soll nicht unerwähnt bleiben, daß sich BWA-InspizRes- und Reservistenverband vollinhaltlich abgestimmt haben. Es liegt nun an uns, dieses Angebot

- durch sorgfältige Auswahl der Teilnehmer,
- deren intensive Vorbereitung, die zum Lg-Erfolg führen sollte,

- durch Weitergabe des erworbenen Wissens und der gewonnenen Erfahrungen,
- vor allem aber durch Ausnutzung der Kapazität im Sinne der an uns gestellten Erwartungen zu honorieren.

Die »Besondere Anweisung für die Durchführung der RESERVISTENARBEIT 1973 - Nr. 4, aus der weitere Einzelheiten zu ersehen sind, wird jetzt an die Verbandsgliederungen verteilt.

Hier die gekürzte Lehrgangsübersicht:

Lfd. Nr.	Lehrgangsnummer Lehrgangsart	1974 von — bis	Lehrgangs-Ort	Teilnehmer
1	7-OU-37 Lehrgang für Organisation der »Milföderung«	1) 22. 1.-25. 1. 2) 12. 2.-15. 2. 3) 23. 4.-26. 4.	Kpfrs I Hammelburg	RO u. RU m. P. aller Teilstreitkräfte
	7-OU-41 Lehrgang über Aufgaben, Organisation und Durchführung der ResArbeit in der Bw	1) 14. 5.-17. 5. 2) 26.11.-29.11.		Neu zur OrgRes Versetzte StOffzRes/HptFwRes u. OrgLtr u. Geschäftsführer VdRBw
2	100-R-1 u. 6 Lehrgang für Öffentlichkeitsarbeit in Verteidigungsfragen	15. 1.-18. 1. 29.10.- 1.11.	In FüSBw Koblenz	ResUffz
	100-R-2, 3,4,5 u. 7 Lehrgang für Öffentlichkeitsarbeit in Verteidigungsfragen	22. 1.-25. 1. 26. 3.-29. 3. 7. 5.-10. 5. 13. 8.-16. 8. 10.12.-13.12.		ResOffz
3	123-0-1,2,3 Information über aktuelle Fragen der PSV im Frieden	2. 3 - 8. 3. 8. 4.-11. 4. 28. 9.- 4.10.	PSV Bw Euskirchen	ResOffz
4	909/74 Lehrgang für RAG- u. RK-Leiter der Marine	2. 9.-14. 9.	MUS-Plön	RO/RU und ResMannschaften der Marine
5	16-0-88 16-0-89 Auswahllehrgang Vorbereitungslehrgang	5. 6.- 8. 6. 16. 7.-10. 8.	voraussichtlich PiSchule München -CIOR-	— RO die in der AllgResArb »aktiv« mitarbeiten — sich bei den Bundeswettkämpfen qualifiziert haben
6	1. Informationslehrgang für StOffzRes WBK/VBK	1. 4 - 5. 4.	In FüSBw Koblenz	StOffRes TerrKdo/WBK/VBK
	2. Informationslehrgang für StOffzRes WBK/VBK	Herbst 1974	Bonn	StOffRes TerrKdo/WBK -
7	Bundeswettkämpfe für Res	voraussichtlich 23. 9.-28. 9.	Bremen	Res-Mannschaften, die sich auf Kreis-, Bezirks- oder Landesebene qualifiziert haben

Auslandsmärsche

Bern	2-Tage-Marsch	Teilnehmer WBK VI	Stärke:	1:24 Res
Diekirch	2-Tage-Marsch	Teilnehmer WBK IV	Stärke:	1:30
Ardennen	4-Tage-Marsch	Teilnehmer WBK III	Stärke:	1:30
Viburg	2-Tage-Marsch	Teilnehmer TerrKdoS-H	Stärke:	1:30
Saga	2-Tage-Marsch	Teilnehmer TerrKdoS-H	Stärke:	1:30

Eine Marschgruppe Nimwegen wird voraussichtlich in eigener Verantwortlichkeit und Zuständigkeit vom VdRBw zusammengestellt.

Plätze für Mitfahrten auf Einheiten der Flotte:

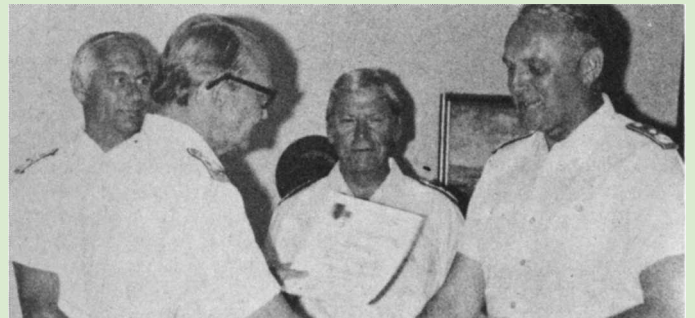
Für 1974 sind 700 Mitfahrplätze für Reservisten beantragt. Voraussichtlich werden hier nur Reservisten der Marine berücksichtigt: (Einzelheiten sind aus der Besonderen Anweisung 4/73-BWA-InspizRes zu entnehmen.)

Fortsetzung von Seite 17

Zu einem Waldfest hatte die **RK Lohrbach-Reichenbuch** eingeladen. Besondere Anziehungskraft auf die Besucher übte die Ausstellung von Handfeuerwaffen aus, die von der **RK Fahrenbach** organisiert war. Beim einem Schießen auf die KK-Ehrenscheibe (Sieger Otto Stach aus Sattelbach) wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Auf der Standortschießanlage in Walldürm sicherte sich

die **RK Bödighheim** als Überraschungssieger den Wanderpokal des VBK 52. An dem Schießen nahmen zehn RKs aus dem Odenwald und dem Tauberkreis teil.

Vor der **RK Heidelberg**, der **RK Kirrlach-Kronau** und der **RK Wiesloch** sicherte sich die **RK Waldorf** den Sieg bei der Militärpatrouille. Den Waldorfer Gastgebern stand die **RK Wiesloch** zur Seite, die diesen Mannschaftswettkampf ausrichtete.



Als 1. Kommandeur im Wehrbereich VI erwarb Olt Kimberger, Kdr VVK 612 das goldene Leistungsabzeichen der Bundeswehr. Die Auszeichnung überreichte der Kdr des VBK 61, Oberst Leske.

Wissen, woran man ist...

Übungsplan der Heimatschutztruppe für 1974 — 15000 Reservisten können jetzt »disponieren«

Stuttgart — Die Übungsplanung der Heimatschutztruppe in Baden-Württemberg, der über 15.000 Reservisten der Bundeswehr angehören, wurde nunmehr für das gesamte Jahr 1974 öffentlich bekanntgegeben. Auf Weisung des Befehlshabers im Wehrbereich V, Generalmajor Dr. Ferdinand M. von Senger und Etterlin, wurden die Gemeinden sowie die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern gebeten, eine Übersicht aller Einheiten und Verbände der Heimatschutztruppe mit den

entsprechenden Übungszeiten in ihren Amtsblättern etc. zu veröffentlichen. Dieser Bitte wurde bereits weitgehend entsprochen. Bürgermeister und Präsidenten der Kammern begrüßten erneut diese öffentliche Bekanntgabe. Sie brachten u. a. zum Ausdruck, daß dadurch nicht nur die Reservisten der Bundeswehr, sondern auch die Unternehmen in Industrie, Handel und Handwerk, die Reservisten beschäftigen, langfristig ihre Dispositionen treffen können.

Hier die Übersicht:

Einheiten:	Übungszeit	Die Reservisten kommen vor allem aus:
5./JgBtl 750	7. 1.-18. 1.74	Rems-Murr-Kreis
Sichkp 5112	7. 1.-18. 1.74	Stuttgart
1./JgBtl 751	7. 1.-18. 1.74	Ulm, Reutlingen, Tübingen
Sichkp 5432	7. 1.-18. 1.74	Ravensburg, Sigmaringen, Biberach, Bodensee-Kreis
Stabskp VKK 513	21. 1.-1. 2.74	Heilbronn
Sichkp 5211	21. 1.-1. 2.74	Karlsruhe, Enz-Kreis
Sichkp S322	21. 1.-1. 2.74	Ulm, Reutlingen, Tübingen
5./JgBtl 751	21. 1.-1. 2.74	Regierungsbezirk Freiburg
1./JgBtl 753	4. 2.-22. 2.74	Stuttgart, Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis
4./JgBtl 750	11. 2.-22. 2.74	Tauber-Kreis, Schwäbisch-Hall
Sichkp 5172	11. 2.-22. 2.74	Ravensburg, Ulm, Sigmaringen, Biberach, Bodensee-Kreis
Sichkp 5423	11. 2.-22. 2.74	Odenwald-Kreis
Sichkp S224	4. 3.-15. 3.74	Bodensee-Kreis, Zollern-Alb-Kreis, Schwarzwald-Baar-Kreis
Sichkp 5411	4. 3.-15. 3.74	Ortenau, Rastatt, Baden-Baden
Stabskp VKK S33	4. 3.-15. 3.74	Regierungsbezirk Freiburg
2./JgBtl 753	4. 3.-22. 3.74	Heilbronn, Hohenlohe-Kreis
Sichkp 5142	25. 3.-5. 4.74	Rottweil, Tuttlingen, Konstanz, Schwarzwald-Baar-Kreis, Bodensee, Sigmaringen
Stabskp VKK 532	25. 3.-5. 4.74	Rastatt, Ortenau, Baden-Baden
Sichkp 5332	25. 3.-5. 4.74	Regierungsbezirk Freiburg
3./JgBtl 753	22. 4.-10. 5.74	Alb-Donau-Kreis, Ulm, Göppingen, Esslingen, Stuttgart
Sichkp 5133	22. 4.-3. 5.74	Ravensburg, Ulm, Sigmaringen, Biberach, Friedrichshafen
Sichkp 5431	22. 4.-3. 5.74	Böblingen, Esslingen, Waiblingen
Sichkp 5121	6. 5.-17. 5.74	Ludwigsburg, Stuttgart
Stabskp VKK 512	6. 5.-17. 5.74	Konstanz, Schwarzwald-Baar-Kreis, Bodensee, Sigmaringen
Sichkp 5321	6. 5.-17. 5.74	Regierungsbezirk Freiburg
4./JgBtl 753	10. 6.-28. 6.74	Alb-Donau-Kreis, Ravensburg, Biberach, Sigmaringen, Bodensee-Kreis
Sichkp 5451	10. 6.-21. 6.74	Heilbronn, Hohenlohe-Kreis
Sichkp 5141	10. 6.-21. 6.74	Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis
Sichkp 5151	24. 6.-5. 7.74	Karlsruhe
Stabskp VKK 521 (ohne Grenadierzug)	24. 6.-5. 7.74	Waldshut, Lörrach, Breisgau/Hochschwarzwald
Sichkp 5341	24. 6.-5. 7.74	Regierungsbezirk Freiburg
5./Jägerbtl 753	8. 7.-26. 7.74	Freiburg, Emmendingen, Breisgau/Hochschwarzwald
Sichkp 5312	15. 7.-26. 7.74	Reutlingen, Tübingen, Freudenstadt, Calw, Karlsruhe, Zollern-Alb-Kreis, Enz-Kreis
Sichkp 5442	15. 7.-26. 7.74	Ostalbkreis, Heiden heim
Sichkp S161	15. 7.-26. 7.74	Böblingen, Esslingen, Waiblingen
Sichkp 5122	9. 9.-20. 9.74	Rastatt, Ortenau-Kreis, Baden-Baden
Sichkp 5331	9. 9.-20. 9.74	Reutlingen, Tübingen, Freudenstadt, Calw, Zollern-Alb-Kreis
Sichkp 5412	9. 9.-20. 9.74	Rhein-Neckar-Kreis, Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim, Enz-Kreis
JgBtl 752	24. 9.-3. 10.74	Stuttgart
GrenZug VKK 521		Tauber-Kreis, Schwäbisch-Hall
Stabskp VKK 511	14. 10.-25. 10.74	Rhein-Neckar-Kreis, Mannheim
Sichkp 5171	14. 10.-25. 10.74	Rastatt, Ortenau-Kreis, Baden-Baden
Sichkp 5221	14. 10.-25. 10.74	Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis
Sichkp 5334	14. 10.-25. 10.74	Freiburg, Emmendingen, Breisgau/Hochschwarzwald
Sichkp 5152	4. 11.-15. 11.74	Rastatt, Ortenau-Kreis, Baden-Baden
Sichkp 5311	4. 11.-15. 11.74	
Sichkp 5333	4. 11.-15. 11.74	

Darüber hinaus erhalten alle Reservisten der Heimatschutztruppe bis zu drei Monaten vor Beginn der Übung die Einberufung durch das zuständige Kreiswehersatzamt.

Die erste öffentliche Bekanntgabe der Übungsvorhaben der Heimatschutztruppe hatte der Befehlshaber im Wehrbereich V bereits Anfang dieses Jahres angeordnet. Damals wurden die Übungszeiten für das Jahr

1973 veröffentlicht. Das zustimmende Echo in der Öffentlichkeit bestätigte, daß ein Offenlegen dieser Übungsplanung weitgehend als eine Erleichterung für alle diejenigen verstanden wurde, die als Reservisten der Bundeswehr in der Heimatschutztruppe — zusätzlich zu ihrem Grundwehrdienst — weitere vier zwölfjährige Wehrübungen innerhalb von sechs Jahren als Dienst für die Allgemeinheit leisten.



Foto: Helmut Fleck

Das BILD DES MONATS

Keine schrägen Fürsten - diese Reservisten; auch nicht das Fähnlein der sieben Aufrechten -

denn 1. handelt es sich um Kameraden der Marschgruppe KrsGrp Dieburg beim Gersprenztal-Volkslauf und 2. um acht Personen: Jägerunteroffizier Wilker hatte gleich seinen 14 Monate alten Sohn mitgebracht - sozusagen als Geschwindigkeitsbremse. Bei diesem Volkslauf durch den nördlichen Odenwald fehlte bisher nie eine Abordnung der Kreisgruppe Dieburg. (Brt.)

Ein attraktives Angebot

Am Wochenende mit Weib und Kind zur Übung?

Bonn — Die Luftwaffe intensiviert ihre Reservistenarbeit. Dabei gibt es etwas Neues: Die sogenannte „Freiwillige militärische Weiterbildung“ für Reservisten der Luftwaffe, die in die Alarmreserve beordert wurden. Diese Reservisten erhalten künftig von ihrem Mob-Truppenteil ein Angebot zur Auswahl, d. h. sie können selbst wählen zwischen jährlich zwei „Dienstlichen Veranstaltungen“ an einem Wochenende oder einer Kurzwelthührung von etwa einer Woche Dauer. Die Termine werden den Reservisten mindestens ein halbes Jahr vorher bekanntgegeben, um auf persönliche Wünsche Rücksicht nehmen zu können.

Man geht sogar noch weiter in dem Angebot an die Reservisten: Um etwaige Widerstände im familiären Bereich gegen eine freiwillige Meldung zu den Dienstlichen Veranstaltungen am Wochenende gar nicht erst entstehen zu lassen, können die Reservisten ‚Weib und Kind‘ mitbringen. Das steht zwar nicht ausdrücklich in der Besonderen Anweisung für die Spezielle Reservistenarbeit in der Luftwaffe Nr. 1/73, des Höheren Offiziers Reservistenarbeit, wird aber findigen Organisatoren in der Truppe empfohlen. Entsprechende Mög-

lichkeiten zur Betreuung von ‚Weib und Kind‘ sollen geschaffen werden.

Die Luftwaffenverbände arbeiten Jahresprogramme für die freiwillige militärische Weiterbildung aus, die die bisher in Pflichtwehübungen vermittelte Ausbildung im Hinblick auf die Mob-Verwendung ergänzen sollen.

Weitere Schwerpunkte der Reservistenarbeit werden sein:

- Gezielte Information und regelmäßige Betreuung der Reservisten;
- Gründung von Reservisten-Mob-Kameradschaften und -Arbeitsgemeinschaften;
- Unterstützung des Verbandes der Reservisten der Bundeswehr e. V. (VdRBw) und der Vereinigung deutscher Sanitätsoffiziere (VdSO) bei Vorhaben der allgemeinen Reservistenarbeit.

„Fünfte Kolonne“

Bonn — In Bundeswehruniformen sollen Einzelkämpfer des auf der Ostsee-Insel Rügen stationierten Fallschirmjäger-Bataillons V der NVA einen möglichen Einsatz als ‚fünfte Kolonne‘ proben. Das geht aus einem Bericht der Münchener Illustrierten ‚Quick‘ hervor. Das Fallschirmjäger-Bataillon wird angeblich zu einer Sabotagegruppe im Kampf gegen die Bundeswehr ausgebildet. Die Fallschirmspringer sollen im Ernstfall hinter den gegnerischen Linien durch Sabotageakte Unruhe und Verwirrung stiften. Neben Bundeswehruniformen und Waffen stünden der DDR-Truppe auch Ausrüstungen der 7. US-Armee zur Verfügung.

Für alle verbindlich

Übrigens: Die Besondere Anweisung 1/73 des höheren Offiziers Reservistenarbeit basiert auf dem Erlaß des Inspektors der Luftwaffe vom Dezember 1972 und ist für alle Luftwaffenverbände verbindlich, zu denen Reservisten beordert wurden.

(nach bundeswehr aktuell)